

JuS 2021, 539 – Klausurbewertungsbogen

In dieser Tabelle sind die Problemfelder der Klausur aufgeführt und mit Punkten versehen. Daneben befindet sich ein Feld, in das der Korrektor eintragen kann, warum seine Bewertung von der jeweiligen Höchstpunktzahl abweicht.

Die Note kann von der Summe der erreichten Teilpunkte abweichen, da auch weitere Faktoren wie Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. sowie auch die Behandlung der nicht als Problemfeld aufgeführten Rechtsfragen zu berücksichtigen sind.

Ein Bewertungsbogen ist natürlich nur eine von vielen Benotungstechniken. In diesem Sinne ist die nachfolgende Tabelle nur ein unverbindlicher Vorschlag. Jeder Einzelne kann sie für die selbstkritische Prüfungsvorbereitung nutzen und mit ihrer Hilfe die Stärken und Schwächen der eigenen Klausurbearbeitung erkennen.

Gliederung	Problemfeld	Punkte		Begründung für Abweichung
		max.	erreicht	
Rubrum, Urteilsformel, Normen	Vollständigkeit, Konsistenz	2		
B	vollständige Sachverhaltsdarstellung unter Auswertung der Zeugenaussagen	3,5		
C	keine Schlüsse aus der Aussageverweigerung	1,5		
D I 1	Verhältnismäßigkeitserfordernis aus Treu u. Glauben in Bezug auf Selbsthilfe kein Zurückbehaltungsrecht Bewertung Besitzstörung kein Festnahmerecht Gewerbsmäßigkeit	6		
D I 2	Sozialadäquanz der Besitzstörung	1		
D II	Abgrenzung Mittäterschaft/ Beihilfe kein bes. schwerer Fall	2		
E	Kostenentscheidung	0,5		
Hilfsgutachten	Keine Einstellung d. Verf. verspäteter Befangenheitsantrag	1,5		
Summe:		18		
Punkt-korrektur	- Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. - weitere Rechtsfragen - Gesamteindruck	± 4		

Note:

Bemerkungen des Korrektors: